

Erneut weniger Insolvenzen in Sachsen-Anhalt



Halle. In Sachsen-Anhalt geht die Zahl der Pleiten weiter zurück. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden 2.635 Insolvenzverfahren beantragt, wie das Statistische Landesamt jüngst in Halle mitteilte. Das waren 7,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum, berichtet die Magdeburger Volksstimme. Damit setzt sich der Trend fort, schwächt sich aber leicht ab. Zum Halbjahr hatten die Statistiker einen Rückgang von 8,1 Prozent verzeichnet. Im ersten Halbjahr 2017 waren die Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,7 Prozent zurückgegangen. In den meisten Fällen meldeten sich Einzelpersonen zahlungsunfähig. Jede siebte Pleite in den ersten neun Monaten betraf Unternehmen (minus 3,6 Prozent). Die meisten kamen aus dem Baugewerbe, der Gastronomie sowie dem Handel. Mehr

Foto: [alphaspirit/fotolia.com](https://www.fotolia.com/alphaspirit/)